



**Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung**  
**Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation**  
Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Untersuchungszwischenbericht 459/15

**Schwerer Seeunfall**

**Kollision auf der Unterelbe  
zwischen MS EENDRACHT und  
MS TRANSCAPRICORN  
am 26. November 2015**

24. November 2016

Gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Verbesserung der Sicherheit der Seefahrt durch die Untersuchung von Seeunfällen und anderen Vorkommnissen (Seesicherheits-Untersuchungs-Gesetz, SUG) vom 16. Juni 2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2012 (BGBl. I S. 390), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes v. 24.5.2016, BGBl. I S. 1217, i. V. m. Art. 14 Abs. 2 der Richtlinie 2009/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Festlegung der Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen im Seeverkehr, veröffentlicht die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung in dem Fall, dass ein Untersuchungsbericht zu einem sehr schweren oder schweren Seeunfall nicht innerhalb von 12 Monaten nach dem Seeunfall erstellt werden kann, innerhalb dieser Frist einen Untersuchungszwischenbericht.

Herausgeber:  
Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg



Direktor: Volker Schellhammer  
Tel.: +49 40 31908300  
posteingang-bsu@bsh.de

Fax.: +49 40 31908340  
[www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de)

# 1 FAKTEN

## 1.1 Foto



Abbildung 1: Schiffsfoto EENDRACHT

## 1.2 Schiffsdaten

Schiffsname:	EENDRACHT
Schiffstyp:	Stückgutschiff
Nationalität/Flagge:	Niederlande
Heimathafen:	Urk
IMO-Nummer:	9512783
Unterscheidungssignal:	PBMS
Reederei:	Global Seatrade CV
Baujahr:	2009
Bauwerft/Baunummer:	Partner Shipyard, Szczecin
Klassifikationsgesellschaft:	Bureau Veritas
Länge ü.a.:	105,0 m
Breite ü.a.:	15,6 m
Bruttoraumzahl:	2981
Tragfähigkeit:	3394 t
Tiefgang maximal:	5,8 m
Maschinenleistung:	3680 kW
Hauptmaschine:	Wartsila 8L32
Geschwindigkeit:	18,0 kn
Werkstoff des Schiffskörpers:	Stahl
Schiffskörperkonstruktion:	Doppelboden

### 1.3 Reisedaten

Abfahrtshafen:	Hamburg
Anlaufhafen:	Harlingen
Art der Fahrt:	Berufsschifffahrt / International
Angaben zur Ladung:	unbekannt
Besatzung:	9
Tiefgang zum Unfallzeitpunkt:	5,2 m
Lotse an Bord:	Ja

### 1.4 Foto



Abbildung 2: Schiffsfoto TRANSCAPRICORN

## 1.5 Schiffsdaten

Schiffsname:	TRANSCAPRICORN
Schiffstyp:	Stückgutschiff
Nationalität/Flagge:	Gibraltar
Heimathafen:	Gibraltar
IMO-Nummer:	9187928
Unterscheidungssignal:	ZDNJ4
Reederei:	Transatlantic Rederi AB
Baujahr:	2000
Bauwerft/Baunummer:	Bodewes Shipyards, Hoogezand, 588
Klassifikationsgesellschaft:	Bureau Veritas
Länge ü.a.:	118,5 m
Breite ü.a.:	6,3m
Bruttoraumzahl:	4871
Tragfähigkeit:	6663t
Tiefgang maximal:	6,3 m
Maschinenleistung:	3840 kW
Hauptmaschine:	MaK 8M32
Geschwindigkeit:	14,0 kn
Werkstoff des Schiffskörpers:	Stahl
Schiffskörperkonstruktion:	Doppelboden

## 1.6 Reisedaten

Abfahrtshafen:	Von See
Anlaufhafen:	Tornio via Nord-Ostsee-Kanal
Art der Fahrt:	Berufsschiffahrt / International
Angaben zur Ladung:	unbekannt
Besatzung:	9
Tiefgang zum Unfallzeitpunkt:	6,2 m
Lotse an Bord:	Ja

## 1.7 Angaben zum Seeunfall oder Vorkommnis im Seeverkehr

Art des Seeunfalls: Datum/Uhrzeit: Ort: Breite/Länge: Fahrtabschnitt:	Schwerer Seeunfall, Kollision 26.11.2015 05:28 Uhr Unterelbe, Ostemündung $\varphi 53^{\circ}51,1'N \ \lambda 008^{\circ}59,8'E$ Revierfahrt
Platz an Bord: Menschlicher Faktor:	Vorschiffe Ja, menschlicher Fehler
Folgen (für Mensch, Schiff, Ladung und Umwelt sowie sonstige Folgen):	Stranden der TRANSCAPRICORN, keine Personenschäden, Blechschäden kein Schadstoffaustritt

Ausschnitt aus Seekarte 46, BSH

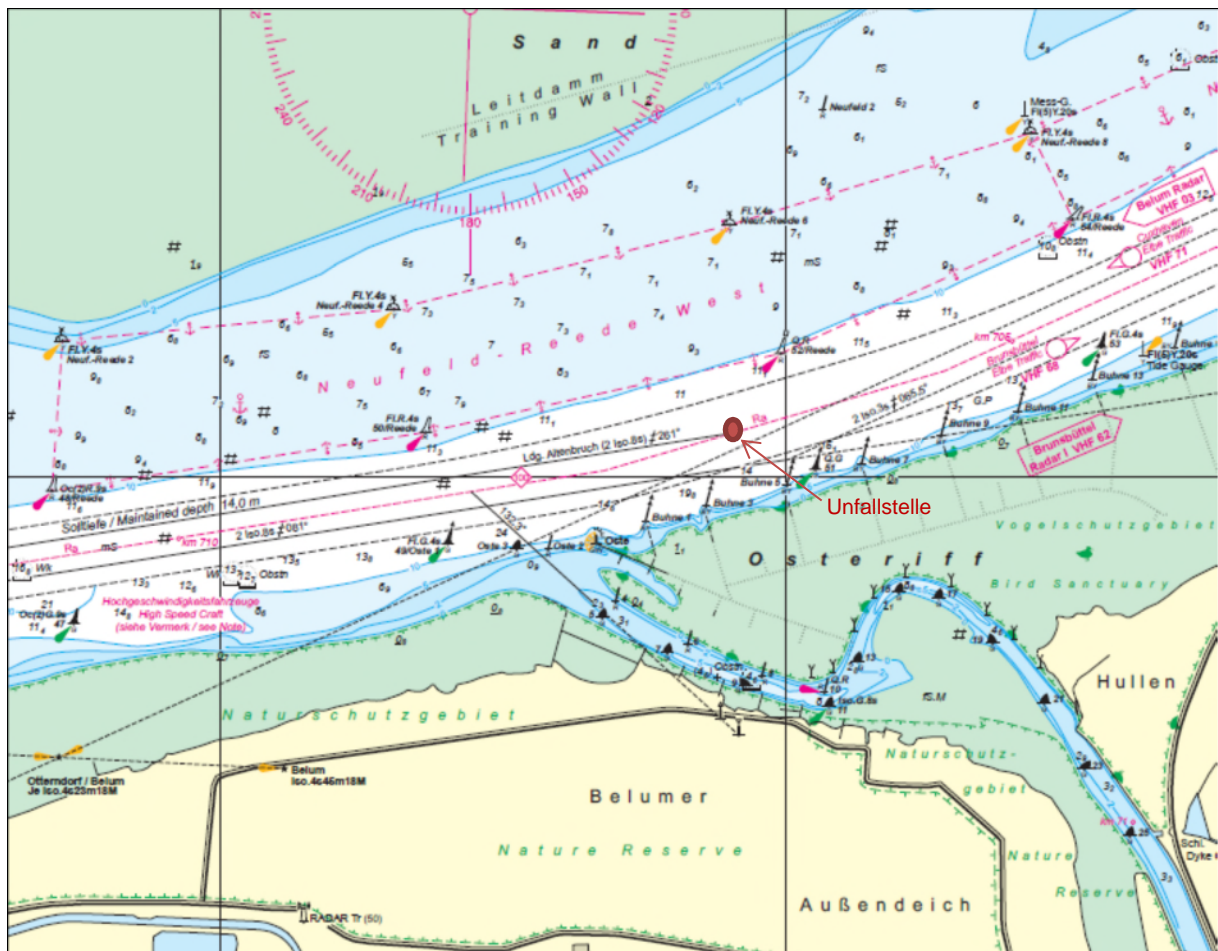


Abbildung 3: Seekarte



## 1.8 Einschaltung der Behörden an Land und Notfallmaßnahmen

Beteiligte Stellen:	WSP Cuxhaven, DGzRS, Havariekommando, Taucher Otto Wulf (TOW)
Eingesetzte Mittel:	BÜRGERMEISTER BRAUER, NEUWERK HERMANN HELMS, TOW3, TOW5
Ergriffene Maßnahmen:	Verkehrssicherung, Schlepperassistenz
Ergebnisse:	Freikommen der TRANSCAPRICORN

## 2 Zusammenfassung

Am 26.11.2015 um 05:28 MEZ kollidierte die unter niederländischer Flagge elbabwärts fahrende EENDRACHT bei hoher Geschwindigkeit mit der unter Gibraltar Flagge elbaufwärts fahrenden TRANSCAPRICORN bei Tonne 51 vor der Ostemündung. Durch eine schlagartige Kursänderung der EENDRACHT nach Backbord überquerte sie die Fahrwassermittelpunkt und fuhr der TRANSCAPRICORN vor den Bug, so dass eine Kollision unausweichlich war. Durch die Ruder- und Maschinenmanöver beider Fahrzeuge konnte ein stumpfer Kollisionswinkel vermieden und größere Schäden abgewendet werden. Beide Fahrzeuge schrammten aneinander vorbei. Dabei lief die TRANSCAPRICORN im Watt auf Grund und musste mit Schlepperhilfe freigezogen werden, während die EENDRACHT flott blieb. Es gab keine Verletzten und es traten keine Schadstoffe aus.

Die Kollision ist auf eine nicht eingehaltene Bahn der EENDRACHT zurückzuführen, die durch das Umschalten vom Autopiloten (Kursregelanlage) auf Handsteuerung ausgelöst wurde. Die BSU hatte bis jetzt keine Gelegenheit den Unfallverlauf an Bord der EENDRACHT zu überprüfen und konnte deswegen den Untersuchungsbericht noch nicht abschließen. Die Besatzung und die Reederei der EENDRACHT haben gegenüber der BSU bis jetzt keine Stellungnahme zum Unfall abgegeben.